

Bei nächtlicher Weil

Nr. 3 aus *Vierzehn deutsche Volkslieder*, WoO 34

Johannes Brahms

In sanfter Bewegung, nicht zu langsam

Sopran
Alt

p *mezza voce*

1. Bei nächt - li - cher Weil, an ein's Wal - des Born, tät ein
2. Die du dich in Träu - men ge - ze - get mir, trau - te

Tenor

sempre pp

(*mf*) 3. So klagt er, und rau - schend tönt's her - vor aus des
4. Da stür - zet der Jä - ger sich stracks hin - ein in die

Bass

p *mezza voce*

5

1. Jä - ger gar trau - rig - lich ste - hen, an der Hüf - te hängt
2. Ni - xe, schaff Ruh mei - ner See - len, du mei - nes

3. Quel - les tief - un - ters - ten Grün - den, wie ein Men - schen - laut
4. Tie - fe, bald ist er ver - schwun - den, dort un - ten em -

pp

10

1. stumm sein gül - de - nes Horn, wild im Win - de die Haa - re ihm
2. Le - bens al - lei - ni - ge Zier, was willst du mich e - wig - lich

3. zu des Jä - gers Ohr: Komm her - ein, so tust Ru - he du
4. pfaht ihn das Lieb - chen fein, sei - ne Ruh hat er end - lich ge -

15

1. - 3. *pp* rit. 4. *pp* rit.

1. we - hen, ja we - hen.
2. quä - len, ja quä - len?
3. fin - den, ja fin - den.
4. fun - den, ja fun - den.

pp